

(Read and download) Nacht des Ketzers: Ein Roman um Giordano Bruno

Nacht des Ketzers: Ein Roman um Giordano Bruno

Von Andreas Weinek

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #130963 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-27Erscheinungsdatum: 2012-08-27File Name: B0096BY9GK | File size: 16.Mb

Von Andreas Weinek : Nacht des Ketzers: Ein Roman um Giordano Bruno before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nacht des Ketzers: Ein Roman um Giordano Bruno:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie war er? Der angebliche Ketzer Giordano Bruno?Von CustomerGiordano Bruno war ein italienischer Priester und Philosoph. Er wurde durch die Inquisition der Ketzerei und Magie fr schuldig befunden und zum Tod auf dem

Scheiterhaufen verurteilt. Andreas Weinek ist mit *Nacht des Ketzers* ein spannender Historien-Roman gelungen, den er auf seine ganz eigene Weise umgesetzt hat. Perfekt an die Fakten gehalten, hat Weinek darüber hinaus Giordano, Leben eingehaucht, seine Geschichte, Motivation und Hintergründe in einer spannenden Kulisse aufgebaut, so dass es dem Leser schwer fällt, das Buch aus der Hand zu legen. Immer wieder stellt man fest, wie bewandert Weinek mit der Historie ist. Excellent recherchiert führt er den Leser durch die Etappen, die der junge Philosoph Giordano geht, teilweise gehen muss. Während seiner Reise will er doch nur eins: Seine Thesen verkünden, Zuhörer begeistern mit seiner Gedächtniskunst, Diskurse mit anderen Gelehrten führen. Dass er häufig auf Ablehnung trifft, gar der Ketzerei beschuldigt wird, davon will Giordano nichts wissen. Man fiebert mit, hofft, dass sich bis zum Ende alles zum Guten wendet... Toller, flüssiger Schreibstil, dem leicht zu folgen ist, bei dem es gar Spaß macht, das Buch wieder zur Hand zu nehmen. *Nacht des Ketzers* hat mir ausgesprochen gut gefallen und ich hoffe, dass man noch mehr von Weinek lesen wird. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Leben und Sterben Giordano Brunos !!! Von Annette Lunau -- Die-Rezensentin.de -- Frechen

Der Roman handelt von dem italienischen Mönch und Philosophen Giordano Bruno, der im 16. Jahrhundert gelebt hat. Giordano hat freiwillig das Leben als Domenikaner-Mönch gewählt. Er liebt es zu lesen, zu studieren, zu philosophieren und mit anderen Menschen zu diskutieren. Doch je länger er im Kloster lebt, desto mehr wird ihm klar, dass er so ziemlich der Einzige ist, der dieses Interesse hat. Giordano versucht noch, die anderen Mönche zum Mitdenken zu bewegen, doch gleichzeitig zeigt er ihnen bei jedem seiner Vorträge, für wie einfältig er sie hält. Dadurch wird er nicht unbedingt beliebt bei seinen Mitbrüdern. Giordano macht sich bei sie lustig; nennt sie Hohlköpfe, weil sie Marienstatuen verehren und Heilige anbeten. Als er noch so weit über sein Ziel hinausschießt, dass er die ganze Lehre der katholischen Kirche in Frage stellt oder gar verleugnet, gerät er ins Visier der Heiligen Inquisition. Giordano verlässt das Kloster und zieht in die Welt, denn seiner Meinung nach wird es für einen zukünftigen Philosophen wie ihn, im Kloster auf Dauer zu eng. Sein Mitbruder Guiseppe wurde von Rom schon vorher auf ihn angesetzt, ihm überallhin zu folgen, um ihn ggf. der Inquisition auszuliefern. Ich wüßte bisher relativ wenig über das Leben Giordano Brunos; ich habe anschließend mal gegoogelt, und habe dabei festgestellt, dass Andreas Weinek für diesen Roman wirklich perfekt recherchiert hat. Das Buch ist in mehrere Handlungsstränge unterteilt; der Rückblick auf Giordanos Weg seit Verlassen des Klosters, aber schon ab dem 2. Kapitel erleben wir Giordano als Gefangenen in der Engelsburg in Rom, wo er unter Folter seine ketzerischen Äußerungen widerrufen soll. Danach wird ziemlich häufig zwischen den beiden Zeiten hin- und hergeschaltet, was mir nicht so gut gefallen hat. Mir persönlich wäre es lieber gewesen, die Zeit der Gefangenschaft im Kerker wäre erst in den späteren Kapiteln ausführlich behandelt worden. So empfand ich es oft etwas verwirrend, in welcher Zeit wir uns gerade befinden. Ein dritter Handlungsstrang befaßt sich mit Guiseppe, der Giordano folgen soll. Wieder ein anderer mit den Kirchenobersten, Kardinal Bellarmin und Ordensgeneral Beccaria. Später kommt noch die englische Seite dazu. Das hat mich zugegebenermaßen am Anfang ziemlich durcheinander gebracht, zumal der Wechsel der einzelnen Szenen oft sehr rasch passiert und sich die Namen auch noch häßeln. Allerdings wurde das besser, nachdem ich mich an den 'sprunghaften' Stil des Autors gewöhnt hatte. Mehr und mehr wurde ich dann doch mitgerissen und konnte ganz in die Zeit des 16. Jahrhunderts abtauchen. Andreas Weinek läßt seinen Protagonisten nicht gerade in einem sympathischen Licht erscheinen; sondern stellt ihn als ziemlich von sich eingenommen dar. Die meisten Menschen sind Giordano zu dumm und einfältig und andere Meinungen akzeptiert er nur schwer. Seine Thesen und seine Gedanken sind die einzig Wahren und die verteidigt er auch bis zum Tode. Auf der anderen Seite beschreibt Andreas Weinek ihn dann wieder als ziemlich weltfremd; wenn es um das tägliche Leben geht. Von anderen Gelehrten ist er sehr leicht zu beeindrucken, falls er sie für ebenbürtig hält. Da wird er zu schnell vertrauensselig und plaudert, ohne nachzudenken, Dinge aus, die andere Menschen ins Verderben stürzen. Teilweise hatte ich wenig Mitleid mit seinem Schicksal, weil ich ihn nicht wirklich mochte. Aber gerade das war etwas, das mich gereizt hat, denn dass ich die Hauptperson eines Romans so unsympathisch fand, ist noch nicht oft passiert. Interessant war mal wieder zu lesen, wie die Kirche zur Zeit der Inquisition die Andersgläubigen gefoltert hat. Unvorstellbar, das jemand unter diesen Qualen nicht widerrufen hat und seinen Grundsätzen treu bleiben konnte. Zum ersten Mal habe ich ein Bild davon, was eigentlich 'vierteilen' bedeutete. Aber wie schon so oft gelesen, die Kirchenobersten hatten ein merkwürdiges Unrechtsbewusstsein. Während sie sich der Völlerei, Hurerei oder Knabenschändung hingaben, war jemand, der etwas gegen die Kirche sagte, direkt ein Fall für die Inquisitoren. Das Buch hat mir gut gefallen, ich bin allerdings hin und hergerissen. Einerseits fand ich manche Stellen sehr langatmig und dann konnte ich wieder nicht aufhören zu lesen, weil es so spannend war. Daher verzeihe ich 4 Sterne für ein wirklich lesenswertes Buch. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich mal ein "anderer" historischer Roman! Von Carolin Fried Stimmt, Herr Knopp, man kann das Buch nicht aus der Hand legen, bis man es zu Ende gelesen hat. Deshalb bin ich heute auch todmüde ... Die letzte Nacht war einfach so spannend ... Natürlich nicht so, wie die letzten Jahre von Giordano Bruno, in die man hier eintaucht, als ob man live dabei war. Da hat mal Einer richtig gründlich recherchiert - offenbar über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Charaktere wirken höchst lebendig und echt 16tes-Jahrhundert-like. Ebenso die gesamte Handlung und sämtliche Locations. "Die Nacht des Ketzers" hebt sich wirklich ab von der Masse historischer Romane! Nicht nur auf Grund der Authentizität, sondern auch durch die ausgefeilte und intelligente Sprache und den Handlungsstrang, der einen zum Weiterlesen und Weiterlesen und Weiterlesen zwingt - bis zum bitteren Ende. Also vielleicht am nächsten Tag Urlaub nehmen ... Fazit: Toll, spannend,

packend, sichtig machend, und man kann noch was dabei lernen. Freu mich schon auf das nächste Werk von Herrn Weinek ...

Kurzbeschreibung Ich habe nichts zu widerrufen, da es nichts zu widerrufen gibt. Europa im 16. Jahrhundert: Die Welt ist im Umbruch, in einem italienischen Kloster genauso wie im Pariser Louvre und am Hof Elisabeth I. von England. Wenn jedes Wort, das die Lehren der Kirche in Frage stellt, ein Todesurteil bedeuten kann, ist es besser zu schweigen. Giordano Bruno aber Priester und Dichter, Philosoph und Astronom ist von seinen Erkenntnissen so berzeugt, dass er sich nicht den Mund verbieten lässt. Mutig disputiert er im Vatikan und an Fürstenthöfen, findet Freunde, Bewunderer und erbitterte Gegner. Eine spannende Geschichte vor realem Hintergrund ein Buch, das man nicht zur Seite legt, bis man es ausgelesen hat. Guido Knopp Jetzt als eBook: Nacht des Ketzers von Andreas Weinek. dotbooks der eBook-Verlag.

Kurzbeschreibung Ich habe nichts zu widerrufen, da es nichts zu widerrufen gibt. Europa im 16. Jahrhundert: Die Welt ist im Umbruch, in einem italienischen Kloster genauso wie im Pariser Louvre und am Hof Elisabeth I. von England. Wenn jedes Wort, das die Lehren der Kirche in Frage stellt, ein Todesurteil bedeuten kann, ist es besser zu schweigen. Giordano Bruno aber Priester und Dichter, Philosoph und Astronom ist von seinen Erkenntnissen so berzeugt, dass er sich nicht den Mund verbieten lässt. Mutig disputiert er im Vatikan und an Fürstenthöfen, findet Freunde, Bewunderer und erbitterte Gegner. Eine spannende Geschichte vor realem Hintergrund ein Buch, das man nicht zur Seite legt, bis man es ausgelesen hat. Guido Knopp Jetzt als eBook: Nacht des Ketzers von Andreas Weinek. dotbooks der eBook-Verlag.